



Sprungbrett ins abstinente Leben
**Adaptionshaus Kieferngarten
München**

MÜNCHEN



Adaptionshaus Kieferngarten

Wir führen unsere Patienten/-innen ein Stück weiter auf dem Weg von der Erwerbsfähigkeit zur Erwerbstätigkeit. Adaption bedeutet „Übergang, Verbindung, Anpassung“ – zwischen der stationären Suchttherapie („Käseglocke“) und der sozialen und beruflichen Wirklichkeit der Außenwelt. Häufig ist dieser Übergang angstbesetzt und verunsichernd; oft geht er auch mit erhöhter Rückfallgefährdung einher.

In der Adaption ist es möglich, sich schrittweise von dem geschützten, strukturierten und persönlich eingebundenen Rahmen der stationären Fachklinik auf das „ganz normale Leben draußen“ vorzubereiten und die dazu nötigen Zwischenschritte zu bewältigen.

Dabei bieten wir professionelle Unterstützung und Hilfestellung. Gemeinsam arbeiten wir mit unseren Patienten/-innen auf das Ziel einer sinnvollen und realistischen beruflichen Perspektive hin – bei gleichzeitiger Stabilisierung der Suchtmittelabstinenz.



Leitung

Dipl.- Psych. Marcus Breuer
Psycholog. Psychotherapeut

Ärztliche Leitung

Dr. Bernward Böhle
Facharzt für Innere Medizin



Zielgruppe, Aufnahme und Indikation

Alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige sowie spielsüchtige und mehrfachabhängige Männer und Frauen (auch mit Doppeldiagnosen).

Alter

Zwischen 18 und 60 Jahren

Behandlungsdauer

In der Regel 12 – 14 Wochen; individuelle Verkürzungen oder Verlängerungen sind nach Absprache möglich

Behandlungsplätze

- 20 vollstationäre Plätze
- 2 teilstationäre (ganztägig ambulante) Plätze



Kostenträger und Anerkennung

DRV Bayern Süd (federführend), DRV Bund, alle weiteren Rentenversicherungsträger, Krankenkasse (es besteht ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V) und Sozialhilfeträger. Wir sind anerkannt nach §§ 35, 36 BtMG.

Unterbringung

Einzel- oder Doppelzimmer mit eigener Küche. Alle Räume und sanitären Anlagen sind in den letzten Jahren renoviert worden.

Örtlichkeit

Die Einrichtung befindet sich in einem Wohnviertel im Norden von München, ca. 5 Minuten von der U-Bahnhaltstelle „Kieferngarten“ (U6). In unmittelbarer Nachbarschaft gibt es mehrere Einkaufsmöglichkeiten sowie öffentliche Sportanlagen zur Freizeitgestaltung.

Behandlungsziele und -inhalte

- Eingliederung in Beruf und Gesellschaft
 - Verbesserung der Erwerbsfähigkeit
 - Arbeits- und Strukturprobung mittels eines externen Praktikums
 - Begleitseminare zum Wiedereinstieg in das Berufsleben
 - Unterstützung bei der Arbeitssuche
 - Therapeutische Einzelgespräche (Bezugstherapeutensystem)
 - Psychotherapiegruppe
 - Nachhaltige Kompetenzverbesserung auf der sozialen und persönlichen Ebene
- Hilfestellung bei der Wohnungssuche
 - Möglichkeit zur Vermittlung in TWG
 - Anbindung an eine geeignete Nachsorge
 - Erwerb von persönlichen Freizeitkompetenzen
 - Sport und Freizeit-Angebote
 - Aktivitäten in Kunst und Kultur
 - Haushaltsführung und Kochgruppe





Berufliche Orientierung und Reintegration

Es ist unser Ziel, den Prozess der beruflichen Orientierung und Reintegration während der Adaptionsbehandlung möglichst übersichtlich und klar zu gliedern, um allen Beteiligten Orientierung zu verschaffen.

Innerhalb der Adaptionsphase ist ein mindestens vier- bis sechswöchiges Praktikum vorgesehen.

Unser Team steht Ihnen unterstützend bei der Praktikums- bzw. Arbeitssuche zur Seite. In speziellen Gruppen werden die Arbeitskompetenz gestärkt und Bewerbungsunterlagen vorbereitet.

Arbeitskompetenzgruppen

- Bewerbungstraining
- Einüben von Vorstellungsgesprächen
- Professionelle Gestaltung einer Bewerbung
- Stellenwert von Arbeit
- Durchhaltevermögen
- Umgang mit Suchtmitteln am Arbeitsplatz





Reintegration & Nachsorge

Auch über die Adaption hinaus bieten wir die Möglichkeit, sich in einem geschützten, abstinenten Rahmen ein neues Lebensumfeld aufzubauen.

Während der Adaptionsbehandlung im Haus Kieferngarten können sich die Patienten/-innen für die von uns angebotenen Nachsorgemöglichkeiten bewerben.

Haupt-Kostenträger der Maßnahme der TWG's ist der Bezirk Oberbayern (federführend) und alle weiteren örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger (Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII bzw. nach BTHG).

Die Beantragung der Nachsorge wird im Rahmen der Adaptionsphase gestellt.

Nach der erfolgreichen Beendigung der Adaption wird durch den Verbleib im bekannten Betreuungsumfeld ein guter Übergang in die Nachsorge gewährleistet.

Neben der Möglichkeit zur ambulanten Nachsorge in eigenem Wohnraum, bieten wir selbst das Nachsorgeprojekt „TWG Kieferngarten“ an. Hier stehen aktuell 33 Wohngruppenplätze in 9 Wohnungen im Stadtgebiet München zur Verfügung.

In unseren Wohngemeinschaften hat jeder Bewohner/-in sein eigenes Zimmer; die Küche und der Sanitärbereich werden gemeinschaftlich genutzt. Der Aufenthalt in der Nachsorge-TWG beträgt mindestens sechs Monate und ist zeitlich unbefristet. Tagsüber gehen unsere TWG-Bewohner möglichst einer Arbeit bzw. einer Ausbildung nach oder besuchen eine Schule.



Der Rahmen einer therapeutischen Wohngemeinschaft bietet die Möglichkeit, weiter an der Festigung der Abstinenz und Rückfallprophylaxe zu arbeiten. Hierzu finden regelmäßig Einzelgespräche, WG-Gruppen und Nachsorgegruppen statt.

Wir unterstützen unsere TWG-Bewohner/-innen in ihrer weiteren beruflichen Integration, bei allen anderen sozialen Themenbereichen und helfen ihnen dabei, eine adäquate Freizeitgestaltung aufzubauen. Zu unseren mehrmals monatlich stattfindenden Freizeitangeboten gehören Sportveranstaltungen, Wanderungen, Bogenschießen, Basteln, Theater, Konzerte und vieles mehr.





FAQ´s - Warum Adaption?

„Wo kann und werde ich nach der Adaption wohnen?“

Die Wohnsituation ist in allen deutschen Großstädten angespannt. Sie können sich gerne auf Wohnungssuche begeben.

Alternativ können Sie nach der Adaption in eine TWG (therapeutische Wohngruppe) ziehen, hierfür gibt es in München zahlreiche Träger bzw. TWG-Plätze. Wenn Sie sich im Verlauf der Adaption frühzeitig um einen TWG-Platz bewerben, werden Sie eine passende Wohnmöglichkeit in München finden.

„Wie finde ich eine Praktikums- bzw. Arbeitsstelle?“

Wir unterstützen Sie bei der Praktikums- und Arbeitssuche. Im Rahmen der Adaption findet ein vier- bis sechswöchiges Praktikum statt, welches die berufliche Orientierung und Reintegration unterstützt.

In speziellen Gruppen werden die Bewerbungsunterlagen vorbereitet und passende Stellen herausgesucht. Hierbei unterstützen wir Sie auch mit unserem Praktikumpool.



„Wie kann ich in einer Großstadt ankommen und Leute kennenlernen?“

In unserer Einrichtung bieten wir Ihnen viel Unterstützung für eine angenehme Ankunft in München. Sie bekommen im Adaptionshaus Kieferngarten einen Paten zur Seite gestellt, der Ihnen in der ersten Zeit als Ansprechpartner für alle Fragen zur Verfügung steht.

Außerdem gehört der gemeinschaftliche Besuch von verschiedenen Kulturangeboten und Sportevents zu unserem Therapieprogramm. Im Zuge der Teilnahme an den Freizeitaktivitäten des Hauses sowie durch das Praktikum, welches Sie im Verlauf der Maßnahme absolvieren, haben Sie die Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen und für sich ein suchtmittelfreies soziales Umfeld aufzubauen!

Bewerbungsverfahren

1. Infotermin

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Infotermin. Dieser Termin findet entweder telefonisch oder vor Ort im Adaptionshaus Kieferngarten statt und dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Bei längerer Anreise besteht die Möglichkeit zur Übernachtung.

2. Bewerbungsunterlagen

Bitte senden Sie uns vor dem Infotermin folgende Unterlagen per Fax, E-Mail oder Post zu:

- Lebenslauf mit beruflichem Werdegang
- Suchtverlauf
- Ausführliche Therapiereflexion

3. Weitere wichtige Voraussetzungen

- Zum Aufnahmetermin muss eine gültige (mindestens telefonisch erteilte) Kostenzusage vorliegen.
- Der Übergang von der Entwöhnungsbehandlung in die Adaption muss nahtlos geschehen.

4. Information und Aufnahme

Alina Zauner, Sozialarbeiterin (B.A.) ist Ihre direkte Ansprechpartnerin

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Tel. +49 89 318 999-0

Fax +49 89 318 999-20

kieferngarten@deutscher-orden.de





Deutscher Orden

Der Deutsche Orden engagiert sich mit seinen Ordenswerken bundesweit in über 60 sozialen Einrichtungen. Über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich täglich um die Bedürfnisse und Wünsche der ihnen anvertrauten Menschen in Häusern, Kliniken und Zentren für Seniorinnen und Senioren, Kinder- und Jugendliche, Suchtkranke und Menschen mit Behinderungen.



Adaptionshaus Kieferngarten

Suchthilfe

Schlößblanger 1
80939 München

Tel. +49 89 318 999-0

Fax +49 89 318 999-20

kieferngarten@deutscher-orden.de



adaption-muenchen.de

07.2024

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab München Hauptbahnhof:

- Jede S-Bahn Richtung Ostbahnhof nehmen und am Marienplatz umsteigen
- In der U 6 Richtung Garching-Forschungszentrum bis Haltestelle Kieferngarten fahren
- Dort in Richtung M.O.C. gehen
- Auf der Kieferngartenstraße in eine der Seitenstraßen einbiegen und bis zum Schlößblanger gehen
- Wenn Sie das Haus mit dem blauen Gartenzaun gefunden haben, sind Sie richtig

Mit dem Auto:

Von Richtung „Norden“ kommend

(A 9 Nürnberg – München):

- Verlassen Sie die A 9 bei der Ausfahrt München-Freimann
- Sie biegen rechts in die Heidemannstraße ein
- Nach ca. 600 m erneut rechts in den Schlößblanger abbiegen
- Unsere Einrichtung finden Sie nach ca. 200 m auf der linken Seite

